

Editorial: Neues Heft – neue Schwerpunkte

Liebe Leserinnen und Leser, seit nun etwas über einem Jahr habe ich das Amt der Schriftführerin inne. Bei der Zusammenstellung der ersten zwei von mir herausgegebenen Heften der Mitteilungen der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik kam bei mir immer wieder die Frage auf, welche Ziele eine solche Vereinszeitschrift mit dem Namen „Mitteilungen“ verfolgen sollte. Was haben wir uns als Mitglieder dieser Gesellschaft bzw. dieses Vereins mitzuteilen? Meinungen und individuelle Ansichten sind im Bereich „Diskussionen“ herzlich willkommen und stets vertreten. Ebenso gehören Berichte aus den Arbeitskreisen, von Tagungen oder vom Nachwuchs auf jeden Fall in ein solches Heft. Aber was sind Themen, die im Magazin auftauchen sollten? Was haben wir uns in diesem Bereich mitzuteilen? Und nicht zuletzt: Welche koordinierende Funktion sollte ich dabei als Schriftführerin übernehmen?

Im Zuge der letzten GDM Tagung und angeregt durch Diskussionen mit dem Beirat, hat sich daher eine kleine Gruppe bestehend aus Beiratsmitgliedern und meiner Person zusammengesetzt und überlegt, wie sich die Mitteilungen der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik insbesondere im Magazinteil weiterentwickeln kann. So stellte sich recht schnell heraus, dass die zunehmende Anzahl an (großen) Drittmittelprojekten zwar von allen wahrgenommen wird – nicht zuletzt durch die massiv steigende Zahl der Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in unserem Verein –, was aber in diesen Projekten im Detail passiert und welche Ziele sie verfolgen, bleibt vielen verborgen. Die Zeit, sich jede Projektwebseite im Detail durchzulesen, hat wohl eher niemand. Somit startet mit diesem Heft die neue Reihe der Projektberichte. Dazu wird als ein erster Fokus die Qualitätsoffensive Lehrerbildung adressiert. Diese startete mit der ersten Förderphase bereits im Jahre 2014 an insgesamt 59 Hochschulen bundesweit. Die Projekte setzen unterschiedliche Schwerpunkte. Besondere Fokussierungen sind vor allem die bessere Abstimmung fachlicher und didaktischer Studieninhalte, die enge Kooperation mit der Schulpraxis oder auch die Vorbereitung der Studierenden auf den Umgang mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Fokus: Inklusion und sprachliche Vielfalt). Die zweite Förderphase hat für die 48 Projekte der zweiten Bewilligungsrunde am 1. 7. 2019 begonnen und wird am 31. 12. 2023 enden.

Durchsucht man unter www.qualitaetsoffensive-lehrerbildung.de/de/projekte.php die Projekt-

skizzen gezielt nach Maßnahmen für das Unterrichtsfach Mathematik (oder für den Lernbereich mathematische Grundbildung), so bleibt das Resultat dieser Suche leider ergebnislos. Es ist kaum möglich, sich schnell und überblicksartig über die Maßnahmen im Allgemeinen und vor allem mit Schwerpunkt Mathematik zu informieren. Die mit diesem Heft startende Reihe gibt in einem ersten Teil daher einen Einblick in die eher im Süden Deutschlands liegenden Standorte und deren Projekte (vgl. Abb. 1). Das Lesen dieser knapp aber extrem informativ verfassten Projektberichte hat mich persönlich direkt dazu veranlasst, bei dem ein oder anderen Projekt im Detail weiter nachzulesen. Ich hoffe, bei Ihnen wird ebenso das Interesse geweckt. In den kommenden Heften folgen dann weitere Standorte, die über ihre Maßnahmen im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung berichten werden.

Ein weiterer Schwerpunkt des Magazinteils wird im folgenden Grußwort des ersten Vorsitzenden näher eingeleitet. Die Handlungsempfehlung von DMV, GDM und MNU für einen leichteren Übergang von der Schule an die Hochschule sind bereits im Februar 2019 erschienen. Sie haben zwar in der Presse noch recht wenig Aufmerksamkeit erfahren, sind aber von der KMK und anderen Verbänden durchaus wahrgenommen worden. So haben sich bis April 2019 die Gesellschaft für Angewandte Mathematik und Mechanik (GAMM), die Konferenz der Mathematischen Fachbereiche (KMathF) sowie die Cooperation Schule: Hochschule (COSH) diesen Handlungsempfehlungen angeschlossen. Die in den Handlungsempfehlungen aufgeführten 19 Maßnahmen sind im Magazinteil dieses Heftes abgedruckt. Diesen folgt eine von der Kommission Übergang Schule-Hochschule in Auftrag gegebene Darstellung relevanter Fakten zum Übergang Schule-Hochschule von Jeremias Moser-Fendel und Lena Wessel – eine sicherlich bisher einzigartige Zusammenstellung bezüglich der jeweiligen Voraussetzung von Studierenden in den jeweiligen Bundesländern, den Studienfächern mit mathematischen Anteilen, der Teilnahmequoten der Vorkurse, der Abbruchquoten im Studium, der Unterstützungsangebote der jeweiligen Hochschule sowie deren Begleitforschung.

Das Magazin, aber auch die anderen Teile dieses Heftes, haben Ihnen somit einiges mitzuteilen – viel Spaß!

Daniela Götze